

Leitfaden zum Personenqualifizierungsprogramm **Methodenbeauftragter (TÜV®)** - Automotive Core Tools -

Inhalt

1.	Allgemein	2
2.	Geltungsbereich	2
3.	Eingangsvoraussetzungen zur Teilnahme an der Prüfung und zur Zertifikatserteilung:	2
4.	Prüfungsgegenstand und Prüfungshilfsmittel	3
5.	Prüfungsübersicht	3
6.	Schriftliche Prüfung	3
7.	Gesamtbewertung	3
8.	Zertifikatserteilung	4
9.	Mitgeltende Unterlagen	4
10.	Anlage 1:Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung Methodenbeauftragter (TÜV®)	5

Herausgeber und Eigentümer:

TÜV NORD CERT GmbH

Personenzertifizierungsstelle

Langemarckstr. 20

45141 Essen

E Mail: TNCERT-PZ@tuev-nord.de / perscert@tuev-nord.de

Rev. 00

Status: Freigegeben, 12.02.2018 BM

Leitfaden zum Personenqualifizierungsprogramm Methodenbeauftragter (TÜV®)

- Automotive Core Tools -

1. Allgemein

Qualitätsmanagement erfordert neben dem Aufbau und Betrieb eines Qualitätsmanagementsystems den Einsatz unterschiedlicher Managementmethoden zur Herstellung, Überwachung und Messung der angestrebten Qualität. Zur Schaffung vergleichbarer Qualitätsstandards werden Qualitätsmanagementsysteme zertifizierbar gemacht und Managementmethoden standardisiert.

Grundlage vieler zertifizierter Managementsysteme ist die DIN EN ISO 9001. In der Automobilindustrie erfährt diese Norm branchenspezifische Modifikationen. Die IATF 16949 vereint weltweit existierende Anforderungen der Automobilindustrie an die Qualitätsmanagementsysteme der Hersteller und ihrer Lieferanten. Diese, in der IATF 16949 und von den OEM (Original Equipment Manufacturer) vorgegebenen Methoden, müssen in der gesamten Lieferkette beherrscht werden.

Um Qualitätsanforderungen der Automobilhersteller einhalten zu können, ist die Kenntnis und das Beherrschen der in Tabelle 1 genannten Methoden in der Praxis Voraussetzung für definierte Mitarbeiter in der Automobilindustrie. Zu diesem Kreis zählen u. a. Mitarbeiter im Qualitätsmanagement, in der Qualitätssicherung, in der Entwicklung, Auditoren und Lieferantenbetreuer.

Die Basis dieser Ausbildung liefern die Methodenhandbücher der AIAG (USA) und des VDA (DE).

Der Methodenbeauftragte (TÜV®) - Automotive Core Tools - unterstützt die Entwicklungs-, Planungs-, Qualitätssicherungs- und Fertigungsprozesse oder führt sie selbst durch. Er hat die Kundenanforderungen im Focus und setzt die in der Anlage 1 beschriebenen Methoden ziel- und ergebnisorientiert ein.

2. Geltungsbereich

Dieser Leitfaden gilt für alle Zertifizierungsverfahren zum Erlangen des Zertifikats Methodenbeauftragter (TÜV®) im Rahmen von anerkannten Lehrgängen.

3. Eingangsvoraussetzungen zur Teilnahme an der Prüfung und zur Zertifikatserteilung:

	Ausbildung / ersatzweise Berufserfahrung für fehlende Ausbildung:	fachbezogene Tätigkeit:	Schulung im Zertifizierungsgebiet
Methodenbeauftragter	abgeschlossene Berufsausbildung / gleichwertig ersatzweise 5 Jahre Berufser- fahrung	mindestens zwei Jahre Berufserfahrung im Quali- tätsmanagement, in der Entwicklung oder in der Fertigungsplanung	fachbezogener Lehr- gang mit mind. 32 UE*. und erfolgreichem Ab- schluss

Hinweise zur Tabelle:

- 1 UE entspricht einer Unterrichtseinheit von 45 Minuten.
- „Erfolgreicher Abschluss“ bedeutet das Bestehen der zum Lehrgang bzw. zur Zertifizierung gehörenden Abschlussprüfung gemäß diesem Zertifizierungsprogramm.

4. Prüfungsgegenstand und Prüfungshilfsmittel

Die Prüfungen finden in der Regel am letzten Lehrgangstag oder am Tag nach dem letzten Lehrgangstag am Ort des Lehrgangs statt.

Als Hilfsmittel sind Lehrgangsunterlagen, Lehrbücher, die relevanten normativen Dokumente, eigene Aufzeichnungen und bei Bedarf Taschenrechner zugelassen. Weitere elektronische Hilfsmittel sind nicht zulässig.

5. Prüfungsübersicht

Prüfung zum Methodenbeauftragter-Beauftragten	schriftlich:
Dauer:	75 min.
Anzahl der Prüfungsaufgaben gesamt:	35
MC-Aufgaben:	30
Offene Aufgaben:	5
Höchstpunktzahl:	40
Mindestpunktzahl:	24 (60 %)

Details s. Anlage

6. Schriftliche Prüfung

Die Prüfungsaufgaben werden in einem separaten Aufgabenheft vorgelegt. Die Lösungen zu jeder Prüfungsaufgabe trägt der Kandidat auf den Seiten des Einzelberichts ein. Nur die Antworten auf dem Einzelbericht werden gewertet.

Bei den MC-Aufgaben wird unter mehreren vorgegebenen Lösungen durch Ankreuzen jede richtige ausgewählt. Für jede richtig beantwortete MC-Aufgabe gibt es einen Punkt. Eine Aufgabe ist richtig gelöst, wenn die Kreuze an den richtigen Stellen der Tabelle gesetzt sind. Gar nicht oder nicht vollständig richtig gelöste Aufgaben erhalten null Punkte. Es gibt keine Bruchteile von Punkten.

Bei den offenen Aufgaben formuliert der Kandidat die Antworten in freier, knapper Form und schreibt diese jeweils in das Feld im Einzelbericht. Für jede vollständig und richtig beantwortete Aufgabe gibt es zwei Punkte. Eine teilweise richtige Lösung erhält Teilpunkte im Verhältnis zur richtigen Gesamtlösung. Hierbei ist eine Punktstückelung von halben ($\frac{1}{2}$) Punkten möglich.

7. Gesamtbewertung

Die Prüfung Methodenbeauftragter (TÜV®) ist bestanden, wenn die schriftliche bestanden ist. Es erfolgt keine Mitteilung über Einzel- oder Punkteergebnisse.

8. Zertifikaterteilung

Dem Kandidaten wird bei bestandener Prüfung und Erfüllung der weiteren Anforderungen durch die TÜV NORD CERT ein Zertifikat ausgestellt.

Das Zertifikat enthält folgende Angaben:

- a) Personalien des Kandidaten (Titel, Vorname, Name, Geburtsdatum, Geburtsort, ggf. mit Länderangabe)
- b) Bezeichnung der Qualifikation
- c) Lehrgangsinhalte und Anzahl der Unterrichtseinheiten,
- d) Ausbildungsträger
- e) Unterschrift der Fachleitung Personenzertifizierung
- f) Ausstellungsdatum

Jedes Zertifikat erhält eine eindeutige Nummer:

44-02-MBACT-tt.mm.jjjj- DE02-32157 (Beispiel)

Die Nummer setzt sich wie folgt zusammen:

44	TÜV NORD CERT GmbH-Personenzertifizierung
02	02 Zertifikat
MBACT	Kurzkennzeichnung des Zertifizierungsgebietes
tt.mm.jjjj	Tag der Prüfung
DE02	Kennzahl des Prüfungszentrums
032567	Prüfungszentrumsspezifische Kandidatenidentifikationsnummer

Das Zertifikat darf nur in der zur Verfügung gestellten Form verwendet werden. Es darf nicht nur teil- oder auszugsweise benutzt werden. Änderungen des Zertifikats dürfen nicht vorgenommen werden. Das Zertifikat darf nicht irreführend verwendet werden.

9. Mitgeltende Unterlagen

Allgemeine Prüfungsordnung (TÜV®)

Gebührenordnung für Prüfungen (TÜV®)

Anlagen

**10. Anlage 1: Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung
Methodenbeauftragter (TÜV®)**

Themenbereich und Lerninhalte	Anzahl der UE*	Anzahl der Aufgaben MC*/o*
<p>1. Methoden des Qualitätsmanagements im Bereich Automotive</p> <ul style="list-style-type: none"> • PPAP: Production Part Approval Process • APQP: Advanced Product Quality Planning • FMEA: Failure Mode and Effects Analysis • SPC: Statistical Process Control • MSA: Measurement System Analysis <p>Methoden zur Fehlervermeidung und zur Problemlösung (Anforderungen aus der IATF 16949)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Poka Yoke • Qualitätswerkzeuge Q7 (Ishikawa-Diagramm, Pareto-Diagramm, Histogramm, Flussdiagramm, Korrelationsdiagramm, Fehlersammelliste, Qualitätsregelkarte • Reklamationsmanagement (8D-Report) 	32 UE	30 MC/5 o
6. Abschlussprüfung		30 MC/5 o
schriftlich	75 min.	

*

UE: Unterrichtseinheit à 45 Minuten

MC: Multiple Choice Aufgaben

o: offene Aufgaben